

- Essenz:** Essenz: Liebliche Kinder, habt großes Interesse an dem Dienst, Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Um diesen Dienst ausführen zu können, braucht ihr jedoch selbst tiefes Dharna.
- Frage:** Auf welche Weise wird die Seele unrein? Welche Art Schmutz liegt auf der Seele?
- Antwort:** Die Seele beschmutzt sich, indem sie sich an Freunde und Verwandte erinnert. Das Schlimmste ist die Identifizierung mit dem Körper und dann kommen der Schmutz der Gier und der Anhänglichkeit. Die Seelen verunreinigen sich mit dem Schmutz der Laster. Dann vergessen sie die Erinnerung an den Vater und sind unfähig, Dienst zu tun.
- Lied:** Mein Herz möchte Dich rufen.

Om Shanti. Dieses Lied ist sehr gut. Ihr Kinder garantiert: Nachdem ich Dir zugehört habe, möchte ich anderen das Wissen mitteilen. Einige Kinder bleiben in Erinnerung und auch das ist unerlässlich. Einige sind in Erinnerung und haben Baba auch getroffen. Es heißt, dass eine Handvoll aus Multimillionen hierherkommen und diese Erbschaft beanspruchen werde. Euer Intellekt ist jetzt weit und unbegrenzt geworden. Der Vater ist ganz bestimmt auch vor 5.000 Jahren gekommen und hat euch Raja Yoga gelehrt. Zuallererst solltet ihr erklären, wer das Wissen gesprochen hat, denn diesbezüglich wurde der größte Fehler gemacht. Der Vater hat erklärt, dass die Gita die Schrift Bharats ist. Sie ist das Juwel, die Mutter aller Schriften. Die Menschen haben nur vergessen, wer die Gita, das Juwel, die Mutter aller Schriften, gesprochen hat und welche Religion dadurch gegründet wurde. Sie singen jedoch ganz bestimmt: „Oh Gott, komm!“ Gott kommt ganz sicher, um die neue, reine Welt zu etablieren. Er ist der Vater der Welt, nicht wahr? Die Anbeter singen: „Wenn Du kommst, können wir Glück und Frieden erlangen.“ Glück und Frieden sind zwei Dinge. Im Goldenen Zeitalter herrscht ganz bestimmt Glück, aber alle übrigen Seelen sind im Land des Friedens. Diese Information muss gegeben werden. In der neuen Welt gibt es Neu-Bharat, das Königreich Ramas. In dieser Welt herrscht Glück und deswegen wird das Königreich Ramas gelobt. Wenn jenes Land „Königreich Ramas“ genannt wird, sollte dieses Land „Königreich Ravans“ genannt werden, weil hier Leid herrscht. Dort gibt es Glück. Der Vater kommt und spendete Glück. Alle anderen Seelen erhalten Frieden im Land des Friedens. Der Vater ist der Spender von Frieden und Glück. Hier herrschen Friedlosigkeit und Leid. Lasst also dieses Wissen in euren Intellekt tröpfeln. Dafür braucht man eine sehr gute Verfassung. Man bringt dies sogar den kleinen Kindern bei, aber sie können die Bedeutung nicht erklären. Es sollte tief verinnerlicht werden, damit ihr jedem erklären könnt, der euch etwas fragt. Dafür braucht man eine sehr gute Bewusstseinsstufe. Ansonsten fällt ihr aufgrund der Identifikation mit dem Körper oder aufgrund von Ärger oder Anhänglichkeit. Einige schreiben sogar: „Baba, heute bin ich aufgrund von Ärger gefallen.“ „Heute bin ich aufgrund von Gier gefallen.“ Wenn euer geistiger Zustand stark geworden ist, stellt sich die Frage des Fallens nicht mehr. Dann wird es sehr viel Interesse an dem Dienst geben, Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Das Lied ist sehr gut: „Baba, wenn Du kommst, werden wir sehr glücklich sein.“ Der Vater muss ganz sicher kommen, denn wer sonst könnte die unreine Welt reinigen? Krishna ist ein körperliches Wesen. Ihr könnt weder seinen Namen noch die Namen von Brahma, Vishnu oder Shankar dafür nennen. Die Menschen singen: „Oh, Läuterer komm!“ Fragt sie deshalb: „Zu wem habt ihr dies gesagt? Wer ist der Läuterer und wann wird Er kommen? Der Eine ist der Läuterer und wenn ihr Ihn ruft, muss diese Welt wirklich unrein sein.“ Das Goldene Zeitalter bezeichnet man als „die reine

Welt“. Wer wird die unreine Welt reinigen? In der Gita heißt es, dass in Wahrheit Gott Selbst Raja Yoga gelehrt hat und euch befähigt hat, die Laster zu überwinden. Die sinnliche Begierde ist der größte Feind. Fragt die Menschen: „Wer hat gesagt, dass Er euch Raja Yoga lehre und die Begierde der größte Feind sei? Wer hat gesagt, dass Er allgegenwärtig sei? In welcher Schrift steht dies geschrieben? Von wem wird behauptet, dass Er der Läuterer sei? Ist der Ganges der Läuterer oder ist es jemand anderes?“ Sogar Gandhiji hat gesagt: „Oh, Läuterer komm!“ Den Ganges hat es immer schon gegeben. Er ist nicht neu. Den Ganges könnte man „unvergänglich“ nennen; es ist nur so, dass die Elemente tamoguni werden und deshalb Störungen verursachen. Es entstehen Fluten und Überschwemmungen. Dann verändern sie das Flussbett. Im Goldenen Zeitalter funktioniert alles akkurat. Dort kann es nicht zu wenig oder zu viel regnen. Dort stellt sich nicht die Frage nach Leid. Bleibt euch deshalb bewusst, dass nur unser Baba der Läuterer ist. Wenn die Menschen sich an den Läuterer erinnern, sagen sie: „Oh Gott! Oh Baba!“ Wer sagte dies? Die Seelen sagten es. Ihr wisst, dass der Läuterer, Shiv Baba, gekommen ist. Ihr solltet unbedingt das Wort „unkörperlich“ einsetzen. Ansonsten denken sie, es handle sich um den Körperlichen.

Die Seelen sind unrein geworden und somit könnt ihr nicht sagen, dass sie alle Gott seien. „Ich bin Brahma“ oder „Ich bin Shiva“ zu sagen, ist dasselbe. Der Meister der Schöpfung ist jedoch nur der eine Schöpfer. Die Menschen geben vielfältige, sehr lange und komplizierte Erklärungen; unsere dauert nur eine Sekunde. Ihr erhaltet die Erbschaft des Vaters innerhalb einer Sekunde. Das Königreich des Himmels ist die Erbschaft des Vaters. Das nennt man „Befreiung im Leben“. Dies ist ein Leben in Bindung. Ihr solltet erklären: „Wenn Du wahrhaftig kommst, wirst Du uns die Erbschaft des Himmels, der Befreiung und eines Lebens in Befreiung geben. Deswegen steht geschrieben, dass der Eine der Spender der Befreiung und eines Lebens in Befreiung ist.“ Auch dies sollte man erklären. Im Goldenen Zeitalter existiert nur das eine, ursprüngliche, ewige Gottheitendharma. Dort gibt es keine Bezeichnung für Leid und keine Spur davon. Es ist das Land des Glücks, das Sonnendynastie-Königreich. Im Silbernen Zeitalter ist es das Monddynastie-Königreich. Im Kupfernen Zeitalter kommen dann diejenigen, die dem Islam und dem Buddhismus angehören. Die Rollen sind allesamt festgelegt. In den Seelen, die wie kleine Punkte sind, und auch in der Höchsten Seele sind so umfangreiche Rollen festgelegt. Schreibt auf das Bild Shivas: Ich bin nicht so groß wie ein Jyotilingam (Licht in ovaler Form). Ich bin wie ein Stern. Die Seelen sind auch wie Sterne. Man erinnert sich: „Ein wunderbarer Stern strahlt in der Mitte der Stirn.“ Das ist eine Seele. Ich bin der Höchste Vater, die Höchste Seele. Ich bin der Höchste, der Läuterer. Meine Tugenden sind unverkennbar. Deshalb sollte man auch alle Tugenden aufschreiben. Schreibt auf die eine Seite das Lob Shivas und auf die andere Seite das Lob Shri Krishnas. Sie sind gegensätzlich (opposite) und das solltet ihr sehr klar schreiben, damit die Menschen es lesen und es ganz genau verstehen können. Es gibt Himmel und Hölle, Glück und Leid. Ob ihr es „den Tag und die Nacht Krishnas“ oder „den Tag und die Nacht Brahmas“ nennt, ist das Gleiche. Ihr wisst, wie sich Glück und Leid fortsetzen. Die Sonnendynastie hat 16 himmlische Grade und die Monddynastie hat 14 Grade. Die eine Dynastie ist vollständig satopradhan und die andere ist sato. Diejenigen aus der Sonnendynastie werden dann zur Monddynastie. Wenn diejenigen aus der Sonnendynastie ins Silberne Zeitalter kommen, werden sie ganz bestimmt in der Gemeinschaft der Monddynastie wiedergeboren, auch wenn sie eine königliche Stellung beanspruchen. Ihr solltet euch dieser Dinge sehr bewusst bleiben. Je nachdem wie sehr ihr in Erinnerung bleibt und seelenbewusst werdet, dementsprechend werdet ihr euch dies zu eigen machen. Ihr werdet auch sehr guten Dienst verrichten und anderen sehr klar erklären: „Ich sitze auf diese Weise und ich mache mir die Dinge so zu eigen, ich erkläre auf diese Weise und ich durchdenke den Ozean des Wissens auf diese Weise, um

anderen zu erklären.“ Ihr werdet die ganze Zeit über das Wissen nachdenken. Es ist anders bei denjenigen, die über kein Wissen verfügen, sie werden nichts verinnerlichen. Wenn sie das Wissen verinnerlichen, werden sie auch dienen müssen. Der Dienst erweitert sich jetzt fortwährend sehr stark. Euer Lob wird sich täglich vergrößern und dann werden so viele Menschen zu euren Ausstellungen kommen. So viele Bilder werden hergestellt werden müssen und es werden große Zelte benötigt. Tatsächlich aber wird Einsamkeit/ Abgeschiedenheit benötigt, um diese Dinge erklären zu können. Unsere wichtigsten Bilder sind die des Baumes, des Kreislaufs und dieses Bild von Lakshmi und Narayan. Die Menschen werden durch die Bilder von Radhe und Krishna nicht klar verstehen können, wer sie sind. Jetzt wisst ihr, dass der Vater euch so rein wie Lakshmi und Narayan macht. Nicht alle werden gleichermaßen vollkommen. Die Seelen werden rein, aber nicht alle machen sich das Wissen zu eigen. Wenn jemand das Wissen nicht verinnerlicht, kann man verstehen, dass derjenige eine niedrige Stellung beansprucht. Euer Intellekt ist jetzt sehr scharfsinnig geworden. In jeder Klasse gibt es Unterschiede. Einige sind klug und andere sind schwerfällig; auch das ist unterschiedlich. Wenn einer intelligenten Person jemand zum Erklären zugeteilt wird, der weniger intelligent ist, wird der Zuhörer denken, dass es hier nichts Besonderes gibt. Deswegen sollte man sich dafür einsetzen, jemanden zu finden, der auch einer intelligenten Person erklären kann. Nicht alle werden im gleichen Maße bestehen. Baba zieht eine Grenze. Jeden Kreislauf wird das Resultat dieses Studiums verkündigt. Es gibt die acht Wichtigsten, die bestehen, dann kommen die 108, dann die 16.108 und dann kommen die Bürger. Auch unter diesen gibt es Reiche und Arme; alle Arten. Man kann anhand der aktuellen Bemühungen jedes Einzelnen erkennen, welche gesellschaftliche Stellung er beanspruchen kann. Ein Lehrer wird das klar sehen können. Auch die Lehrer sind unterschiedlich. Einige Lehrer sind gut und alle erfreuen sich daran, dass sie gut unterrichten und auch sehr liebevoll sind. Nur ein guter Lehrer wird ein kleines Center zu einem großen Center machen können. Es gibt so viel Arbeit für euren Intellekt zu erledigen. Werdet auf dem Pfad des Wissens äußerst liebenswürdig. Nur wenn ihr vollständigen Yoga mit dem lieblichen Vater habt, werdet ihr ebenfalls liebenswert und werdet imstande sein, das Wissen zu verinnerlichen. Viele haben keinen Yoga mit dem lieblichen Baba.

Sie verstehen noch nicht einmal, dass es darum geht, zu jeder Zeit Yoga mit dem Vater zu haben, während sie zu Hause bei ihren Familien leben. Mayas Stürme werden auf jeden Fall kommen. Einige werden sich an ihre alten Freunde und an ihre Verwandten erinnern und andere werden sich an etwas anderes erinnern. Die Erinnerung an Freunde und Verwandte macht die Seele unrein. Wenn es Unrat in der Seele gibt, wird sie sich fürchten. Hier braucht ihr euch nicht zu fürchten. Maya wird es tun. Es wird zweifellos Unrat auf uns fallen. An Holi wird Abfall in ein Feuer geworfen. Wenn wir in der Erinnerung an Baba bleiben, wird der Unrat verschwinden. Wenn ihr den Vater vergesst, wird der größte Unrat, die Identifikation mit dem Körper, auf euch fallen. Dann werden auch Gier, Anhänglichkeit usw. auftauchen. Bemüht euch für euch selbst, verdient ein Einkommen und dann macht auch andere euch gleich. In den Centern findet sehr guter Dienst statt. Wenn sie hierherkommen, sagen sie, dass sie Vorbereitungen treffen werden, um Center zu eröffnen. Sobald sie jedoch von hier weggehen, endet es. Baba Selbst sagt ihnen, dass sie all diese Dinge vergessen werden. Hier solltet ihr in einer Bhatthi bleiben, bis ihr würdig geworden seid, anderen zu erklären. Die Verbindung mit Shiv Baba ist die lieblichste. Man kann die Art eures Dienstes erkennen. Ihr erhaltet ganz bestimmt die Rückgabe für den physischen Dienst. Viele arbeiten schwer. Es gibt jedoch auch die Fächer (subjects). Es gibt Fächer in jenem Studium und auch in diesem spirituellen Studium. Das wichtigste Fach ist die Erinnerung und dann kommt das Studium. Alles andere ist verborgen. Man sollte dieses Drama verstehen. Niemand weiß, dass jedes Zeitalter 1.250 Jahre dauert. Wie lange dauert das Goldene

Zeitalter? Okay, welches Dharma existierte dort? Wer sollte hier die höchste Anzahl an Wiedergeburten haben? Die Buddhisten und die Muslime usw. werden nicht so oft wiedergeboren. Diese Dinge sind niemandem bewusst. Fragt diejenigen, welche die Schriften studieren: „Worauf bezieht ihr euch, wenn ihr von den Versionen Gottes sprecht?“ Die Gita ist das Juwel, die Mutter aller Schriften. Zuerst existierte in Bharat das Gottheitendharma. Welche Schrift hatten sie? Wer hat die Gita gesprochen? Es kann keine Versionen Krishnas geben. Es ist allein Gottes Aufgabe, die Etablierung und die Transformation auszuführen. Wann ist er (Krishna) gekommen? Welche Gestalt hat er jetzt? Ihr solltet unbedingt das Lob Krishnas dem Lob Shiv Babas gegenüberstellen. Shiva ist der Gott der Gita. Shri Krishna hat seine gesellschaftliche Stellung mit Hilfe des Studiums der Gita erhalten. Die 84 Leben Shri Krishnas werden auch dargestellt. Am Ende solltet ihr auch das Bild des adoptierten Brahmas zeigen. Es ist, als hätten wir einen Rosenkranz aus 84 Leben in unserem Intellekt. Stellt unbedingt auch die 84 Leben von Lakshmi und Narayan dar. Durchdenkt in der Nacht den Ozean des Wissens und denkt immer weiter darüber nach. Befreiung im Leben erhält man innerhalb einer Sekunde. Was sollten wir dazu schreiben? Ein Leben in Befreiung bedeutet, in das Paradies zu gehen. Ihr werdet jedoch nur Seine Kinder, wenn der Vater, der Schöpfer des Himmels, Selbst kommt. Nur dann könnt ihr Meister des Himmels werden. Das Goldene Zeitalter ist eine Welt reiner und wohlthätiger Seelen. Dieses Eiserne Zeitalter ist die Welt der sündigen Seelen. Jenes ist die lasterfreie Welt. Dort existiert kein Königreich Mayas, Ravans. Auch wenn wir dort nicht über dieses Wissen verfügen, werden wir dennoch den Gedanken haben: „Ich bin eine Seele. Mein Körper ist jetzt alt geworden und daher werde ich ihn ablegen.“ Hier haben sie noch nicht einmal das Wissen über die Seele. Ihr erhaltet die Erbschaft der Befreiung im Leben vom Vater und darum solltet ihr euch auch an Ihn erinnern. Der Vater gibt den Rat: „Manmanabhav!“ Wer sagt in der Gita: „Manmanabhav?“ Wer kann sagen: „Erinnert euch an Mich und an das Land Vishnus!“? Man kann Krishna nicht „Läuterer“ nennen. Niemand kennt die Geheimnisse der 84 Leben. Erklärt sie deshalb allen Menschen. Versteht diese Dinge, erweist euch selbst und anderen Wohltat und ihr werdet sehr viel Achtung erhalten. Seid furchtlos und geht weiterhin überall hin. Ihr wirkt im Verborgenen. Ihr könnt eure Kleidung wechseln und dann gehen und dienen. Tragt immer die Bilder bei euch. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Habt vollständigen Yoga mit dem lieblichen Vater und werdet äußerst lieblich und seelenbewusst. Durchdenkt den Ozean des Wissens, verinnerlicht das Wissen zuerst selbst und erklärt es dann anderen.

2. Stärkt euren geistigen Zustand. Seid furchtlos. Habt Interesse am Dienst, Menschen in Gottheiten zu verwandeln.

Segen: Möget ihr in einem Zustand des Glücks sein, mit dem Schicksal des Glücks, indem ihr stets die Nahrung des Glücks esst und auch andere damit füttert.

Ihr Kinder besitzt wahren, unvergänglichen Reichtum und deshalb seid ihr die Reichsten von allen. Auch wenn ihr nur trockene Chapatis esst, werden diese Chapatis mit der Nahrung des Glücks gefüllt sein. Mehr ist nicht nötig. Ihr esst die beste Nahrung, die Chapatis des Glücks und somit seid ihr stets in einem Zustand des Glücks. Bleibt deshalb immer in diesem Bewusstseinszustand des Glücks, so dass andere ebenfalls glücklich werden, wenn sie euch sehen, denn nur dann wird man von euch sagen, dass ihr die Seelen

mit dem Schicksal des Glücks seid.

Slogan:

Eine wissensvolle Seele verschwendet weder einen einzigen Gedanken noch ein einziges Wort.

***** O M S H A N T I *****